

Jubiläumswochenende: 5. und 6. November 2011

Das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände möchte sein zehnjähriges Bestehen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Nürnbergs begehen. Daher wurde zum Jubiläum ein umfangreiches Tagungs- und Aktionsprogramm zusammengestellt.

TAGUNG

SAMSTAG, 5. NOVEMBER 2011, 10-21 UHR

Erhalt oder Verfall? Die Zukunft des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes in Nürnberg

Beiträge von Experten aus dem In- und Ausland sowie Diskussionsrunden beleuchten den künftigen Umgang mit dem steinernen Erbe der Nationalsozialisten aus pädagogischer, kulturwissenschaftlicher, touristischer und denkmalpflegerischer Perspektive. Vergleichbare Beispiele zeigen Lösungen und Konzepte aus anderen Orten.

Anmeldung unter Telefon + 49 911 231-5666 oder per E-Mail an dokumentationszentrum@stadt.nuernberg.de. Die Teilnahme an der abendlichen Podiumsdiskussion ist kostenlos.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.museen.nuernberg.de/dokuzentrum/veranstaltungen/symposien.html

museen der stadt nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände
Bayernstraße 110
90478 Nürnberg
Tel +49 911 231-5666
Fax +49 911 231-8410

Presseinformation
vom 26. Oktober 2011

Seite 1 von 5



TAG DER OFFENEN TÜR SONNTAG, 6. NOVEMBER 2011, 10-18 UHR

Das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände begeht den 10. Jahrestag seiner Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür. Informieren Sie sich bei freiem Eintritt über die vielfältigen Angebote des Hauses!

Sonderausstellung

„Im Lauf der Zeit. Das Reichsparteitagsgelände von 1945 bis heute“

Kostenlose Führungen

Zwischen Dach und Quelle-Lager – Spurensuche hinter verschlossenen Türen

Die Führungen starten um 10.15, 10.45, 11, 11.30, 11.45, 12.15, 12.30, 13, 13.45, 14, 14.30, 14.45, 15.15, 15.30, 16, 16.15, 16.45 und 17 Uhr und dauern jeweils circa 30 Minuten.

Treffpunkt: Infotheke Dokumentationszentrum. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Teilnahmekarten sind am Sonntag, 6. November 2011, an der Informationstheke des Dokumentationszentrums erhältlich.

Repräsentationsraum, Abstellkammer und Ausstellungsfläche – Kopfbauten und Säulenhallen in der Kongresshalle

Die Führungen starten um 10.30, 11.15, 12, 12.45, 13.30, 14.15, 15, 15.45 und 16.30 Uhr und dauern jeweils circa 30 Minuten.

Treffpunkt: Infotheke Dokumentationszentrum

Glas, Stahl und Backsteine – Das architektonische Konzept des Dokumentationszentrums

Die Führungen starten um 10.15, 11, 11.45, 12.30, 13.15, 14, 14.45, 15.30 und 16.15 Uhr und dauern jeweils circa 30 Minuten.

Treffpunkt: Am Fuß der Eingangstreppe

museen der stadt nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen
Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände
Bayernstraße 110
90478 Nürnberg
Tel +49 911 231-5666
Fax +49 911 231-8410

Presseinformation
vom 26. Oktober 2011

Seite 2 von 5



Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Kongresshalle

Die Führungen starten um 11, 13 und 15 Uhr und dauern jeweils circa 45 Minuten.

Treffpunkt: Infotheke Dokumentationszentrum. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Teilnahmekarten sind am Sonntag, 6. November 2011, an der Informationstheke des Dokumentationszentrums erhältlich. Bei schlechtem Wetter entfallen die Führungen.

**Kostenloses Filmprogramm im Kinosaal:
Das Reichsparteitagsgelände im Film 1933-2011**

10.30-12 Uhr: Sieg des Glaubens
Leni Riefenstahl (1933/ 60 Minuten)

Leni Riefenstahl erhielt den Auftrag den ersten Parteitag der Nationalsozialisten nach der Machtübernahme zu verfilmen. Die Welturaufführung des Films fand am 1. Dezember 1933 im Berliner Ufa-Palast am Zoo statt. Nach seiner Ausstrahlung galt der Film lange Zeit für verschollen.

12-13 Uhr: Erste Deutsche Fernsehübertragung des
Reichsparteitages 1936
Fernsehsender Paul Nipkow (circa 35 Minuten)

Die Fernsehberichterstattung war ein neues Medium, in vielfacher Hinsicht wurde hier improvisiert. Täglich wurden die Filmrollen 1936 von Nürnberg nach Berlin geflogen, um abends im „Aktuellen Bildbericht“ gesendet werden zu können. Teil der Live-Berichterstattung waren Interviews mit Oberbürgermeister Liebel und Albert Speer. Nicht beabsichtigt waren Bilder, die bezeugten, dass die Besuchertribünen nicht immer voll besetzt waren.

13-14 Uhr Festliches Nürnberg 1936/ 1937
Hans Weidemann (22 Minuten)

Dieser Propagandafilm über die Reichsparteitage 1936 und 1937 wurde von der Reichspropagandaleitung/ Hauptabteilung Film in Auftrag gegeben und sollte Leni Riefenstahls „Triumph des

museen der stadt nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen
Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände
Bayernstraße 110
90478 Nürnberg
Tel +49 911 231-5666
Fax +49 911 231-8410

Presseinformation
vom 26. Oktober 2011

Seite 3 von 5



Willens“ übertreffen. Der Film wurde erst 1939 fertiggestellt und nach Ausbruch des Krieges nicht gezeigt.

14-15 Uhr Amerikanische Soldaten nach 1945
Filmmaterial aus den National Archives der USA
(circa 35 Minuten)

Die Filmaufnahmen zeigen amerikanische Soldaten bei der Sprengung des Hakenkreuzes auf der Zeppelintribüne oder beispielsweise die „Yankee Doodlers“, eine divisionseigene Musikband, die in der Luitpoldarena – genau an dem Ort, an dem die Nationalsozialisten wenige Jahre zuvor den „Tag der SS und SA“ zelebrierten – musiziert und Stepptänze aufführt.

15-16 Uhr Answers for Ann (1949/ 40 Minuten)

Ein Spielfilm, der vom National Lutheran Council produziert und in Nürnberg in Langwasser im Lager der Displaced Persons gedreht wurde. Im Zentrum der Handlung steht ein amerikanisches Schulmädchen namens Ann, das einen Aufsatz über ein Flüchtlingslager in Deutschland schreiben soll. Sie versucht, sich das Leben dieser Menschen vorzustellen, in dem sie Nachbarn, Dorfbewohner und den Pfarrer befragt. Der Film wird auf Englisch gezeigt, ist aber aufgrund seiner einfachen Handlung auch für Zuschauer mit wenigen Fremdsprachenkenntnissen geeignet.

16-17 Uhr Brutalität in Stein
Alexander Kluge und Peter Schamoni
(1961/ 12 Minuten)

Der Film deckt als erster Film der Nachkriegszeit Parallelen zwischen Architektur und Weltanschauung des Nationalsozialismus auf. Mit sparsamen, aber eindrucksvollen Mitteln wird die Monumentalität der NS-Bauten auf dem Reichsparteitagsgelände gezeigt. In krassem Gegensatz dazu steht die letzte Einblendung von den Trümmern der Nachkriegszeit. Akustisch ist der Film mit nationalsozialistischen Tondokumenten unterlegt.

17-18 Uhr Führerkult und Größenwahn. Das Parteitagsgelände
in Nürnberg
Fernsehdocumentation von Michael Kloft
(2011/ 24 Minuten)

museen der stadt nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen
Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände
Bayernstraße 110
90478 Nürnberg
Tel +49 911 231-5666
Fax +49 911 231-8410

Presseinformation
vom 26. Oktober 2011

Seite 4 von 5



Auf dem Zeppelinfeld in Nürnberg erinnert die Ruine von Hitlers Tribüne an die Aufmärsche, die hier während der nationalsozialistischen Reichsparteitage inszeniert wurden. Es ist eines der wenigen Relikte der Ära von Hitlers Lieblingsarchitekt Albert Speer. 65 Jahre nach dem Ende des „Tausendjährigen Reichs“ ist die Anlage baufällig. Michael Kloft hat seltene Filmaufnahmen und eindrucksvolle Fotos von den Bauarbeiten und den Parteitag gesichtet.

Kontakt für alle Veranstaltungen

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
Bayernstraße 110
90478 Nürnberg
Telefon: + 49 911 231-5666
Fax: + 49 911 231-8410
E-Mail: dokumentationszentrum@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

museen der stadt nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände
Bayernstraße 110
90478 Nürnberg
Tel +49 911 231-5666
Fax +49 911 231-8410

Presseinformation
vom 26. Oktober 2011

Seite 5 von 5

